

Marktgemeinde Altmelon

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates

am 30. Mai 2014 in Altmelon, Gemeindeamt, Sitzungssaal.

Beginn: 19⁰⁰
Ende: 19⁴⁶

Die Einladung erfolgte am 20. Mai 2014 durch
Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Stauderer Manfred

Vizebürgermeister: Einfalt Franz

- | | | | |
|-----------|----------------------|-----------|-------------------------|
| 1. gf.GR. | Hochstöger Josef | 2. gf.GR. | Haas Franz |
| 3. gf.GR. | Kropfreiter Franz | 4. GR. | Ing. Gerhard Zatl |
| 5. GR. | Ing. Buxbaum Johann | 6. GR. | Ring Josef |
| 7. GR. | Hahn Martin | 8. GR. | Dr. Donninger Christian |
| 9. GR. | Haider Gerhard | 10. GR. | Bauer Manfred |
| 11. GR. | Hinterholzer Gerhard | | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Huber Franz
Huber Barbara

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister Stauderer Manfred
Schriftführer: Höchtl Martin
Die Sitzung ist beschlussfähig
Die Sitzung ist öffentlich

Vor Beginn der Sitzung teilt der Bürgermeister mit, dass ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 eingegangen ist.

Austausch der SPS 5 – Steuereinheit der Kläranlage

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und verliest den eingebrachten Dringlichkeitsantrag (Beilage A). Nach Verlesung des Dringlichkeitsantrages weist der Bürgermeister darauf hin, dass für eine inhaltliche Behandlung der Gemeinderat ohne vorherige Beratung darüber zu entscheiden hat ob der Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf Grund der folgend angeführten Abstimmung, wurde der Dringlichkeitsantrag als TOP 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: Fraktion der ÖVP, Fraktion der FPÖ

Punkt 1

Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 28.02.2014

Das Sitzungsprotokoll vom 28.02.2014 wird von Bürgermeister Stauderer Manfred dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und einstimmig angenommen.

Punkt 2

Kassenprüfbericht vom 22.05.2014

Hr. Höchtl Martin teilt in Vertretung von Hr. Huber Franz mit, dass bei der Kassenprüfung vom 22.05.2014 keine Beanstandungen festgestellt wurden.

Geprüft wurden die laufende Gemeindegebarung und der Winterdienst 2013/2014 zu dem er einige Zahlen nennt.

Der Kassenprüfbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 3
1. Nachtragsvoranschlag 2014

Der Bürgermeister teilt mit, dass der 1. Nachtragsvoranschlag von 15. bis 30. Mai aufgelegt ist.

Der Vorsitzende erklärt detailliert die wichtigsten Änderungen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt.

Im ordentlichen Haushalt wurde für eine Kanalerweiterung (Neubau Gschwandtner) ein Betrag von € 5.000,-- berücksichtigt, ebenso wurde für die Instandhaltung des Schneepfluges ein Betrag von € 5.000,-- angesetzt.

Kleinere bereits bekannte Über- und Unterschreitungen wurden im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt, sodass dieser der Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt werden kann.

Hr. Hahn Martin betritt den Sitzungssaal um 19¹⁹ Uhr

Bei der Erstellung des Nachtragsvoranschlages ist in erster Linie auf die Bedeckung der zusätzlichen Kosten für das Wegebauprogramm geachtet worden. Aufgrund des höher erzielten Istüberschusses aus dem Jahre 2013 werden die im Voranschlag 2014 vorgesehenen Bedarfszuweisungen für den ordentlichen Haushalt von € 66.000,-- im Güterwegebudget des außerordentlichen Haushaltes angesetzt. Damit ist die Finanzierung des Wegebauprogrammes für die Jahre 2014 und 2015 sicher gestellt.

Bei den Katastrophenschäden wurde der Betrag auf € 3.000,-- erhöht da in den letzten Jahren die angesetzten Kosten immer überschritten wurden.

Weiters wurden für die Errichtung eines Zaunes beim neuen Spielplatz zusätzliche finanzielle Mittel in der Höhe von € 10.000,-- angesetzt.

Bei der Fassadensanierung der Turn- bzw. Veranstaltungshalle wurden zusätzlich € 5.000,-- für eine neue Tür vom Geräteraum des Turnsaales ins Freie angesetzt.

Dem Gemeinderat wird im Namen des Vorstandes vorgeschlagen den 1. Nachtragsvoranschlag 2014 in der besprochenen Art und Weise zu beschließen.

Während der zweiwöchigen Auflage des 1. Nachtragsvoranschlages 2014 wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2014 wurde durchberaten und einstimmig beschlossen.

Punkt 4
Wegebauprogramm 2014/2015

Ursprünglich war angedacht den Streckenabschnitt von der Fam. Hörth bis zum Anschluss bei der Fam. Strohmayer in Dietrichsbach auf zwei Jahre aufzuteilen. In Zusammenarbeit mit der Abt. Güterwege wurden die Kosten für den gesamten Streckenabschnitt auf ca. € 120.000,-- geschätzt.

Aus Sicht des Gemeindevorstandes erscheint es daher aus Gründen der Sparsamkeit als sinnvoll das Wegebauprogramm der Jahre 2014 und 2015 zusammenzufassen und im Jahr 2015 nur die wichtigsten Ausbesserungsarbeiten durchführen zu lassen.

Es wurden Angebote von den Firmen Strabag (Beilage B) und Swietelsky (Beilage C) eingeholt. Die Angebote wurden in der Vorstandssitzung vom 16. April 2014 verglichen wobei sich die Fa. Swietelsky mit einem Tonnenpreis von € 94,80 gegenüber der Fa. Strabag mit einem Tonnenpreis von € 98,15 als Bestbieter herausgestellt hat. Dem Gemeinderat wird im Namen des Vorstandes vorgeschlagen die Asphaltierungsarbeiten für das Wegebauprogramm 2014 und 2015 an die Fa. Swietelsky zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5

Kostenbeitrag für den Prospekt zum Wandertag 2014

Der Obmann des Wandervereines ist an die Gemeinde herangetreten auch im Jahr 2014 die Erstellung der Prospekte für den Wandertag seitens der Gemeinde finanziell zu unterstützen. Dem Gemeinderat wird im Namen des Vorstandes vorgeschlagen den Wanderverein mit € 400,-- für die Erstellung des Prospektes zu unterstützen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 6

Übernahme ins öffentliche Gut, Hochstöger Vermessung, Geschäftszahl: 622tV/2013

Am 11.03.2014 ist der Teilungsplan Geschäftszahl 622tV/2013 der Hochstöger Vermessung, Dipl.-Ing. Dr. techn. Franz Hochstöger, Ingenieurskonsulent für Vermessungswesen, 4372 St. Georgen am Walde am Gemeindeamt eingelangt.

Im Zuge eines Grundankaufes durch Auer Andreas und Daniela von Hausleitner Stefan wurde die westliche Grundgrenze des anrainenden öffentlichen Gutes der Parzelle 349/6 neu vermessen.

Dem Gemeinderat wird im Namen des Vorstandes einstimmig vorgeschlagen die im Teilungsplan angeführten Trennstücke 3 von Parzelle 96/2, KG Dietrichsbach und das Trennstück 4 von Parzelle 96/1, KG Dietrichsbach lastenfrei in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Altmelon Parzelle 349/6, KG Dietrichsbach zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 7

Errichtung eines Durchbruches vom Geräteraum des Turnsaal ins Freie

Der Musikverein ist an die Gemeinde herangetreten ob im Zuge der Sanierungsarbeiten beim Turnsaal die Möglichkeit besteht einen Mauerdurchbruch vom bestehenden Geräteraum ins Freie zu errichten. Dieser soll in erster Linie dazu dienen die erforderlichen Materialien für die Errichtung der Konzertbühne für das jährliche Frühjahrskonzert direkt vom Freien in den Turnsaal zu schaffen. Es wurde vereinbart die Durchbruchsarbeiten nach Möglichkeit von der Fa. Wagner vor Fertigstellung der Fassade durchführen zu lassen.

Für ein 2-flügelige Seitenseingangstüre mit einem Ausmaß von 1,80m x 2,10 m in weiß und ohne Verglasung wurden Angebote von der Fa. Fichtinger (Beilage D) in Großpertenschlag und telefonisch ein Vergleichsangebot von Herrn Raindl Siegfried (Beilage E) eingeholt.

Die Kosten bei der Fa. Fichtinger belaufen sich auf € 3.213,60 inkl. MwSt plus € 50,-- damit die Tür nach außen aufschlägt. Die Füllung beträgt 44 mm. Der Einbau wird von Hr. Fichtinger Gerhard jun. vorgenommen.

Ein telefonisches Vergleichsangebot von Herrn Raindl Siegfried beläuft sich auf € 3.800,-- inkl. MwSt.. Die Füllung beträgt 42mm.

Beide Türen sind doppelwandig isoliert.

Im Namen des Vorstandes wird vorgeschlagen die Kosten für den Durchbruch seitens der Gemeinde zu übernehmen, den Durchbruch von der Fa. Wagner im Zuge der Fassadensanierung des Turnsaales durchführen zu lassen sowie die Tür von der Fa. Fichtinger in Großpertenschlag anzukaufen, da diese Bestbieter ist. Die Kosten wurden im 1. Nachtragsvoranschlag 2014 bereits berücksichtigt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8

Errichtung des neuen VS Zaunes bzw. Spielplatzzaunes - Vergabe

Hinsichtlich des neu zu errichtenden Gartenzaunes bei der Volksschule wurden 3 Angebote von den Firmen Josef Steiner, Purgstall (Beilage F), Hochstöger Herbert, Altmelon (Beilage G), Spiegl Herbert, Großpertenschlag (Beilage H) für einen Alu Lattenzaun (Alu pulverbeschichtet) in der Farbe grün eingeholt wobei grundsätzlich als Billigstbieter die Fa. Spiegl hervorgegangen ist. Da die Angebote der Fa. Spiegl und der Fa. Steiner preislich knapp beieinander liegen und es sich um unterschiedliche Produkte handelt, wurden zusätzliche Informationen hinsichtlich der Qualität des jeweiligen Zaunes eingeholt um einen tatsächlichen Vergleich der angebotenen Produkte vornehmen zu können. Der von der Fa. Spiegl angebotene Brix Zaun weist jedoch gegenüber dem von der Fa. Steiner angebotenen Zaun eine dickere Wandstärke bei den einzelnen Zaunlatten auf.

Der Vorsitzende teilt mit, dass im Zuge dieser Erkundigungen im Katalog der Firma Steiner ein gleicher Zaun gefunden wurde welcher ein Drittel billiger wäre. Dieser aber Meterware ist und in Eigenregie zusammengestellt werden müsste.

Des weiteren sind im Gegensatz zum Angebot der Fa. Steiner im Angebot der Fa. Spiegl die Montagekosten für die Aufstellung des Zaunes enthalten. Zusätzlich können noch ca. € 600,-- bei der Montage durch die Beistellung unseres Gemeindearbeiters Winkler Josef eingespart werden.

Fa. Steiner, Purgstall € 17.550,13

Fa. Hochstöger Herbert, Altmelon € 19.645,--

Fa. Spiegl Herbert, Großpertenschlag € 17.082,--

Im Namen des Vorstandes stellt der Vorsitzende den Antrag die Fa. Spiegl Herbert mit der Errichtung des Zaunes zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 9

Pfingstsammlung 2014

Im Namen des Vorstands wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, die Pfingstsammlung 2014 der Bezirkshauptmannschaft Zwettl mit einem einmaligen Betrag von € 70,-- zu unterstützen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 10

Wohnbauförderung Huber Andreas

Im Namen des Vorstands wird dem Gemeinderat vorgeschlagen dem eingebrachten Wohnbauförderungsantrag (Beilage I) von Herrn Huber Andreas zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 11

Stundung der Aufschließungsabgabe Huber Andreas

Im Namen des Vorstands wird dem Gemeinderat vorgeschlagen den eingebrachten Stundungsantrag (Beilage J) für die Aufschließungsabgabe von Herrn Huber Andreas zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 12

Seniorenausflug

Im Namen des Vorstands wird dem Gemeinderat vorgeschlagen wie bei den vergangenen Seniorenausflügen auch im Jahr 2014 die Kosten der Busfahrt und der Eintritte zu übernehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 13 (Dringlichkeitsantrag)

Austausch der SPS 5 – Steuereinheit der Kläranlage

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Steuereinheit (SPS 5) der Kläranlage Altmelon in letzter Zeit immer wieder Probleme bereitet und übergibt das Wort an Hr. Höchtl Martin.

Dieser teilt mit, dass die SPS 5 bereits 2 mal repariert wurde und inzwischen wieder Probleme bereitet.

Die Anlage muss zwischenzeitlich immer wieder händisch bedient werden was einen erheblichen Zeitaufwand für Hr. Winkler und Hr. Höchtl bedeutet außerdem wird sich durch die händische Steuerung die Qualität des Abwassers verschlechtern.

Es wurde ein Angebot (Beilage K) der Fa. Hr-electronic aus Deutschland für die Komponenten der SPS 5 eingeholt, welches sich auf ca. € 1.800,- beläuft.

Dieses Angebot bezieht sich auf reparierte Komponenten der SPS 5 da fabrikneue SPS 5 seit über 10 Jahren nicht mehr produziert werden.

Ein weiteres Angebot (Beilage L) mit 2 Varianten wurde von der Fa. ARAMatic GmbH, Würnsdorf, nach einer Besprechung vor Ort, eingeholt, welche sich auf Variante 1 € 7.000,- (exkl. USt.) und Variante 2 € 7.900,- (exkl. USt.) belaufen.

Variante 1 beinhaltet den Austausch der SPS 5 auf ein gleichwertiges und fabrikneues Produkt der Fa. Beckhoff sowie die Erstellung eines Pflichtenheftes gemeinsam mit der Marktgemeinde Altmelon, die Umstellung der SPS 5 auf Beckhoff SPS inklusive kompletter Neuprogrammierung der SPS und Anlagensvisualisierung über ein Touch Panel.

Variante 2 unterscheidet sich nur in der Anlagensvisualisierung welche hier über einen PC und nicht über ein Touch Panel gesteuert werden kann.

Zusätzlich kann eine Datensicherung über eine NAS-Platte erfolgen.

Weitere erforderliche Regiestunden würden € 73,-- betragen.

Ein weiteres Angebot (Beilage M) wurde von der Fa. Schubert in Ober-Grafendorf eingeholt welches der Variante 1 der Fa. ARAmatic gleich kommt und auf € 18.190,75 lautet.

Weitere erforderliche Regiestunden würden bei der Fa. Schubert auf € 85,-- kommen.

Hr. Höchtl übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden.

Der Vorsitzende gibt noch zu Bedenken das die Fa. ARAmatic in Würnsdorf ansässig ist und bei Problemen innerhalb von ca. 40min in Altmelon sein kann gegenüber der ursprünglichen Ausatterfirma Peters (jetzt Frigopol) welche in der Steiermark an der Grenze zu Kärnten beheimatet sind.

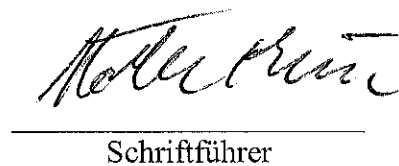
Die Kosten eines Tausches können durch eine Reduktion der veranschlagten Rücklagenzuführung abgedeckt werden.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag die SPS 5 der Kläranlage Altmelon auszutauschen und die Fa. ARAmatic in der Variante 2 mit diesem Tausch zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

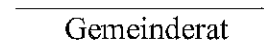
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am ~~26.09.2014~~ 26.09.2014 genehmigt.


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat